Campus Minden  
SoSe 2018  
Johannes Wegner

**Grundlagen der BWL: 1. Übungsblatt zu Kapitel 3**

**Aufgabe 1:**

Welche Funktion nimmt das Lager bei den folgenden Beispielen jeweils ein?

Ordnen Sie diese zu.

|  |  |
| --- | --- |
| Wegen eines drohenden Ölembargos deckt sich ein Mineralölkonzern bis an die Grenze seiner Lagerkapazität ein, da er mit Versorgungsschwierigkeiten rechnet. |  |
| Eine Schokoladenfabrik beginnt im Januar mit der Produktion von Osterhasen. Bis Mitte März ist der Lagerbestand auf 300.000 Stück angewachsen. |  |
| Ein Schmuckwarenhersteller rechnet damit, dass der Goldpreis in den nächsten Wochen und Monaten ansteigen wird und ordert dement-sprechend große Mengen des Materials. |  |
| Eine Molkerei fertigt 1.000 Laib Käse und lagert diese mehrere Monate ein, um sie reifen zu lassen. |  |

**Aufgabe 2:**

Die Gärtnerei Blühfreude rechnet für das kommende Jahr mit einem Absatz von 36.000 Tannen. Diese werden bei einem Großhändler zu einem Einstandspreis von 20 € pro Stück gekauft. Jede Bestellung verursacht bestellfixe Kosten in Höhe von 4.000 €. Das durch die Lagerhaltung gebundene Kapital verursacht Zinskosten über 9 % pro Jahr zuzüglich 1 % sonstige Lagerkosten.

1. Wie groß ist die optimale Bestellmenge? Wie hoch sind in diesem Fall die Gesamtkosten des Jahresbedarfs? Berechnen Sie.
2. Die Gärtnerei Blühfreude verkauft im Durchschnitt 150 Tannen am Tag. Es dauert drei Tage, bis eine Bestellung den Großhändler erreicht, zwei Tage dauert die Ausführung beim Großhändler und zwei weitere Tage sind die Tannen unterwegs zur Gärtnerei. Aus Vorsichtsgründen will die Gärtnerei immer einen Vorrat an Tannen haben, der drei Tage aus-reicht. Handelt es sich bei der Menge von 1.500 Tannen dann um die optimale Bestellmenge, den Meldebestand oder den Mindestbestand? Kurze Begründung.

Campus Minden  
SoSe 2018  
Johannes Wegner

**Aufgabe 3:**

Sie leiten eine Agentur mit zehn Vertriebsmitarbeitern. Sie bieten erklärungsbedürftige Finanzprodukte für Privatleute an. Schlagen Sie geeignete Instrumente vor, um die individuelle Leistungsbereitschaft Ihrer Mitarbeiter zu erhöhen.

**Aufgabe 4:**

Die Leistungsfähigkeit eines Mitarbeiters resultiert aus unterschiedlichen Kompetenzen.

1. Nennen Sie Kategorien, über die sich verschiedene Kompetenzen systematisieren lassen.
2. Füllen Sie die von Ihnen genannten Kompetenzkategorien mit Beispielen.

Campus Minden  
SoSe 2018  
Johannes Wegner